

## Orientierungshilfe

### ZERTIFIKAT GESUNDHEITSKOMPETENZ

Folgende Kurse des Transdisciplinary Course Programs können für das **Zertifikat Gesundheitskompetenz** angerechnet werden. Auch spezielle Veranstaltungen des Studentischen Gesundheitsmanagement/Hochschulsports kommen für die Anrechnung in Frage. In Absprache mit den Koordinator:innen der jeweiligen Zertifikate können auch thematisch einschlägige Kurse anderer Anbieter in die Anrechnung für ein Zertifikat einfließen.

Koordination: Juliane Kloos | [juliane.kloos@uni-tuebingen.de](mailto:juliane.kloos@uni-tuebingen.de)

Eine Übersicht aller Zertifikate finden Sie unter: <https://uni-tuebingen.de/de/33385>



Beginn	Kursnr.	Titel	Seite
13.10.2025	2KOM303	Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)	112
14.10.2025	1PGE307	(Warum) Ist das Alter(n) ein Problem?	29
17.10.2025	2KOM106	Professionelle Gesprächsführung und Verhandlungsstrategien	110
21.10.2025	1IK101	Das Rätsel des guten Lebens: Einführung in die interkulturelle Philosophie	50
04.11.2025	1NE206	ePortfolio zur Verknüpfung von Gesundheitskompetenz mit den SDGs	77
07.11.2025	1NE214b	Global Challenges to Development: Good Health and Well-being	80
07.11.2025	1PGE316	„Die Pathologie der Normalität“ (Erich Fromm): Ist Wandel möglich?	31
07.11.2025	2KOM103	Wertschätzend Klartext reden	108
14.11.2025	1NE203	Nachhaltige Gesundheitskompetenz unter Öffnung der globalen Perspektive	75
09.01.2026	1NE101	Neue Lern- und Arbeitskultur gestalten	70
15.01.2026	1NE225	The air you breathe - Air quality from Stuttgart to Kathmandu	84
16.01.2026	2KOM104	Ich bin ganz Ohr	109
13.02.2026	1NE205	Dein „psychisches Immunsystem“ und das anderer unterstützen	76
16.02.2026	2KOM102	Konfliktkommunikation	107
	2SI201	Engagement in studentischen Initiativen - Reflexionsworkshop	152

### ZERTIFIKATE

Ein Zertifikat können Sie als eine Art selbstgewählten „Fahrplan“ verstehen, der Ihnen bei der Wahl passender TCP-Angebote helfen soll. In jedem Zertifikat können Sie bestimmte Kurse und Workshops belegen oder praktische Tätigkeiten ausüben, um gezielt Kompetenzen in bestimmten Feldern zu erwerben und so Ihr Studienprofil zu schärfen. Nach erfolgreichem Abschluss aller Bestandteile eines Zertifikats, erhalten Sie ein offizielles Dokument, welches Ihren Kompetenzerwerb bescheinigt.

Lernen Sie mehr über die Themenschwerpunkte des jeweiligen Zertifikats auf unserer Übersichtsseite: <https://uni-tuebingen.de/de/33385>



**Audioproduktion**



**Bewegtbild-  
Produktion**



**Bildung gegen  
Antisemitismus &  
antislimischen  
Rassismus**



**Data Literacy**



**Entrepreneur-  
ship & Business**



**Ethik in der  
Praxis**



**Gender und  
Diversität**



**Gesellschaftliches  
Engagement**



**Gesundheits-  
kompetenz**



**Global  
Awareness**



**Management und  
Leadership**



**Medien-  
produktion**



**Rhetorik &  
Kommunikation**



**Studio Literatur  
und Theater**



**Studium  
Oecologicum**

# 1PGE307 | (Warum) Ist das Alter(n) ein Problem?

MONE SPINDLER | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW), UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALTE	<p><b>Studierende und interessierte Bürger*innen wagen kritische Perspektiven auf den Krisendiskurs über das Alter(n)</b></p> <p>Das gesellschaftliche und das individuelle Altern sind komplexe Probleme, die wir dringend lösen müssen. So lautet ein gängiges Argumentationsmuster vieler persönlicher, medialer, politischer, medizinischer und wissenschaftlicher Thematisierungen des Alterns. In der Veranstaltung möchte ich gemeinsam mit Studierenden und interessierten Bürger*innen den Krisendiskurs über das Alter(n) hinterfragen und differenziertere Blicke auf das Phänomen wagen. Dabei schöpfen wir aus drei Zugängen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Im intergenerationellen Dialog versuchen wir eigene Bilder und Erfahrungen des Altern(n)s zu explizieren und zu reflektieren.</li><li>• Anhand einer Einführung in die Kritische Gerontologie (Aner et al 2021) erarbeiten wir uns ein kritisches Grundverständnis soziologischer und ethischer Perspektiven auf das Altern.</li><li>• In Kooperation mit Partner*innen des CIVIS Open Lab Projekt „Tackling challenges of aging“ führen wir drei Exkursionen durch, über die wir Einblicke in die kommunale Altenarbeit und in Lebenswelten älterer Menschen in Tübingen gewinnen und mit Expert*innen aus Mosambique und Marokko über Realitäten des Alter(n)s in diesen Kontexten sprechen.</li></ul>
LITERATUR	Aner, Kirsten; Schroeter, Klaus R.; Amrhein, Ludwig; Brauer, Kai; et al. (Hg.) (2021): Kritische Gerontologie. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer.
LEHRMETHODE	Methoden intergenerationaler Begegnung und transdisziplinärer Forschung; Lernen durch Erfahrung und Begegnung (Exkursionen)
QUALIFIKATIONSZIELE	Ein kritisches Grundverständnis von ethischen und soziologischen Fragen des Alter(n)s; eigene Erfahrungen und Bilder des Alter(n)s explizieren und reflektieren können; Einblicke in die Lebenswelten älterer Menschen und der kommunalen Altenarbeit gewinnen und reflektieren.
VORAUS.	Keine
ZIELGRUPPE	Studierende aller Bachelor- und Masterstudiengänge, interessierte Bürger*innen
LEISTUNGSNACHWEIS	Vier Literaturtests (Fragen zum Textverständnis zu vier Textabschnitten) ein Essay (Reflexion einer Exkursion mit Rückgriff auf die Literatur, max. 6 Seiten)
CREDIT POINTS	3
TERMINE & ORT	Termine werden auf alma bekanntgegeben.
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Studierende: Online über alma Interessierte Bürger*innen: Per E-mail an <a href="mailto:mone.spindler@uni-tuebingen.de">mone.spindler@uni-tuebingen.de</a>
EMPFEHLUNG	Dieser Kurs ist für das <b>Zertifikat Ethik in der Praxis</b> als <i>Themenkurs</i> <u>oder</u> das <b>Zertifikat Gender und Diversität</b> <u>oder</u> das <b>Zertifikat Gesellschaftliches Engagement</b> als <i>Baustein 1 oder 2</i> <u>oder</u> das <b>Zertifikat Gesundheitskompetenz</b> im Themenbereich <i>Gesundheit aus verschiedenen Perspektiven</i> anrechenbar.

# 1PGE316 | „Die Pathologie der Normalität“ (Erich Fromm): Ist Wandel möglich?

DR. RAINER FUNK, DIPL. PSYCH. MARTHA BERGLER | ERICH-FROMM-INSTITUT TÜBINGEN

INHALTE	<p>Der Psychoanalytiker und Soziologe Erich Fromm (1900-1980), Mitbegründer der Kritischen Theorie, hat einen sozial-psychoanalytischen Ansatz entwickelt, der die Auswirkungen wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf das psychische Gelingen des Einzelnen und auf das Gemeinwohl in den Blick nimmt. Bereits seine Forschungen zum autoritären Charakter ließen ihn erkennen, dass das, was in einer bestimmten Zeit als „normal“ angesehen und gelebt wird, sehr wohl krankmachend sein kann. Angesichts aktueller politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene verschärft sich die Frage, wieweit das, was zeitbedingt als „normal“ und „gesund“ gilt, dem Gemeinwohl und dem individuellen Gelingen des Menschen nicht mehr schadet als nützt. Mit Erich Fromms Konzept des Sozialcharakters lässt sich erkennen, was zwar als „normal“ angesehen wird, aber dennoch krankmachend ist.</p> <p>Viele nationale und globale Probleme sind derzeit dringend zu lösen: Von der Bedrohung der Demokratie durch das weltweit beobachtbare Erstarken von nationalistischen Strömungen, dem Klimawandel, der zunehmenden Ungleichheit bis hin zu den Herausforderungen Künstlicher Intelligenz für den Erhalt der Kreativität des Menschen. Wie ist aus der Perspektive von E. Fromm Transformation möglich? Welche Rolle spielen der Mensch und seine Veränderungsfähigkeit?</p>
LITERATUR	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fromm, Erich (2016, 9. Aufl.): Wege aus einer kranken Gesellschaft. München: dtv (Original 1955: The Sane Society), darin v.a. Kap. 2 und 4</li><li>• Fromm, Erich (2016, 43. Aufl.): Haben oder Sein. Die seelischen Grundlagen einer neuen Gesellschaft. München: dtv (Original 1976: To Have or to Be?)</li><li>• Funk, Rainer (2006): Produktive Orientierung und seelische Gesundheit. In: Fromm Forum 10, 2006, S. 4-10: <a href="https://opus4.kobv.de/opus4-Fromm/files/10090/Funk_R_2006b.pdf">https://opus4.kobv.de/opus4-Fromm/files/10090/Funk_R_2006b.pdf</a></li></ul>
LEHRMETHODE	Präsenztermine; Vor- und Nachbereitung im Eigenstudium: Schriftliches und Video-Material, einführende Texte u.a. werden zur Verfügung gestellt.
QUALIFIKATIONS-ZIELE	Der Beitrag Erich Fromms zum Verständnis aktueller politischer Entwicklungen sowie Veränderungsperspektiven sollen im Seminar erarbeitet werden.
VORAUSS.	Keine
ZIELGRUPPE	Offen
LEISTUNGSNACH-WEIS	Aktive Teilnahme und entweder 3 schriftliche Studienleistungen während des Seminars (je ca. 1-2 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (am Ende des Seminars)
CREDIT POINTS	3
TERMINE & ORT	Wird auf alma bekanntgegeben.
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über alma
EMPFEHLUNG	Dieser Kurs ist für das <b>Zertifikat Gesundheitskompetenz</b> im Themenfeld <i>Gesundheit aus verschiedenen Perspektiven</i> <u>oder</u> das <b>Zertifikat Gender und Diversität</b> anrechenbar.

# 1IK101 | Das Rätsel des guten Lebens: Einführung in die interkulturelle Philosophie

DR. MORITZ HILDT | FREIER AUTOR UND DOZENT FÜR PHILOSOPHIE

INHALTE	<p>In unserer globalisierten Welt ist es in Mode, viele politische, gesellschaftliche und soziale Verschiedenheiten auf unsere „Kultur“ zurückzuführen, die sich eben von „anderen“ Kulturen unterscheidet. Aber was ist das eigentlich, eine „Kultur“? Sollten wir die Rede von Kulturen eher vermeiden, wenn es uns darum geht, andere (und uns selbst) zu verstehen?</p> <p>Die interkulturelle Philosophie begreift sich als ein Denkansatz, der kulturell geprägte intellektuelle Barrieren hinter sich lassen möchte. Damit soll eine unvoreingenommene Offenheit dem Fremden und Anderen entgegengebracht werden, aber auch die eigene kulturelle Prägung kritisch hinterfragt werden.</p> <p>In diesem Seminar werden wir uns zunächst die theoretischen Grundlagen der interkulturellen Philosophie aneignen, um dann anhand einer Frage, die die Menschen in allen Kulturen und zu allen Zeiten beschäftigt – der Frage nach einem guten (sinnvollen, glücklichen) Leben – versuchen, den Ansatz anzuwenden und gemeinsam Ergebnisse zu erarbeiten.</p>
LITERATUR	Auszüge aus der einschlägigen Literatur zur interkulturellen Philosophie (u. a. G. Paul, E. Tugendhat und F. Wimmer) sowie zur Philosophie des guten Lebens (u. a. R. W. Emerson, Epikur, Konfuzius, Lao Tse und die Upanishaden).
LEHRMETHODE	Lektüre, Gruppendiskussion und -präsentation, Arbeit in Kleingruppen und im Plenum.
QUALIFIKATIONS- ZIELE	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aneignung der theoretischen Grundlagen der interkulturellen Philosophie und deren eigenständige Anwendung</li><li>• Erarbeitung eines kulturübergreifenden Überblicks über die Auseinandersetzung mit der Frage nach einem guten, glücklichen Leben</li></ul>
VORAUSS.	Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
ZIELGRUPPE	Offen
LEISTUNGSNACH- WEIS	<p><b>Vor Kursbeginn:</b> Lektüre und Vorbereitung der Einführungstexte, Verfassen eines zweiseitigen Essays</p> <p><b>Während des Kurses:</b> Teilnahme am Vorbereitungstreffen und allen Sitzungen der Blockphase, Übernahme eines Input-Referats.</p>
CREDIT POINTS	3
TERMINE & ORT	Onlineseminar; Termine werden auf alma bekanntgegeben
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über alma
EMPFEHLUNG	Dieser Kurs ist für das <b>Zertifikat Global Awareness</b> <u>oder</u> das <b>Zertifikat Ethik in der Praxis</b> als <b>Themenkurs</b> <u>oder</u> das <b>Zertifikat Gesundheitskompetenz</b> im Themenbereich <i>Gesundheit aus verschiedenen Perspektiven</i> anrechenbar.

INHALTE	<p><b>zukunftsorientiert, gesundheitsfördernd und nachhaltig</b></p> <p>Wandlungsprozesse in der Arbeits- und Studienwelt vor dem Hintergrund der Globalisierung, Digitalisierung und der Veränderungen der Arbeitsform (wie bspw. dem verstärkten Home-Office/-Studying) stellen neuartige Herausforderungen an die Nachhaltigkeit der Gesundheit von Beschäftigten und Studierenden dar. Bewegte Lern- und Arbeitspausen und ein gesundheitsfördernder Arbeitsplatz können die Arbeitstätigkeit optimal unterstützen und die arbeitsbedingten (sitzenden) Belastungen minimieren. Vor dem Hintergrund der Ergonomie sowie der Recovery Experience Theory werden in der Veranstaltung die präventiven Maßnahmen der aktiven Pausengestaltung und der optimalen Gestaltung des Lern-/Arbeitsplatzes aus sport-, gesundheits- und arbeitswissenschaftlicher Sicht betrachtet. Im Zusammenhang mit der Agenda 2030 werden Schnittstellen zu den SDGs erarbeitet (SDG Good Health and Well-Being, SDG Quality Education). Nach dem Kennenlernen von Best-Practice Beispielen wird das erlernte Wissen in Praxiseinheiten selbstständig angewandt und reflektiert. Studierende haben nach Absolvierung der Lehrveranstaltung die Möglichkeit als Übungsleitende im Rahmen des betrieblichen und studentischen Gesundheitsmanagements an der Universität Tübingen aktiv zu sein.</p>
LITERATUR	<ul style="list-style-type: none"><li>• Stressor-detachment model (Sonnentag &amp; Fritz, 2015); Agenda 2030 (Martens &amp; Obenland, 2017)</li><li>• Zukunftsfähige Lernraumgestaltung im digitalen Zeitalter (Günther et al., 2019) Pausenexpress – Handbuch (adh, 2017); Leitfaden gute Ergonomie (Stehle, &amp; Erhard, 2013)</li></ul>
LEHRMETHODE	Theorie und Praxis
QUALIFIKATIONS-ZIELE	Erarbeitung, Kennenlernen und Anwendung der Grundlagen des Ergonomischen Arbeitens und der aktiven Pausengestaltung, Reflexion eigener Verhaltensweisen
VORAUSS.	Keine
ZIELGRUPPE	Offen
LEISTUNGSNACHWEIS	Präsenz und aktive Mitarbeit in den Kompaktveranstaltungen; Schriftliche Ausarbeitung eines Kursplans für bewegte Pausen; Praktische Durchführung einer Bewegungspause; Schriftliche Ausarbeitung eines nachhaltigen ergonomischen Konzepts
CREDIT POINTS	3
TERMINE & ORT	3 Kompakttage Seminar und 1 Kompakttag Lehrprobe und Präsentation, Termine werden auf alma bekanntgegeben
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Über alma
ANMERKUNG	Dieser Kurs ist für das <b>Zertifikat Gesundheitskompetenz</b> im Themenkurs <i>Bewegung</i> anrechenbar.

INHALTE	<p><b>Wie treffen wir die richtigen Entscheidungen für unsere Gesundheit?</b></p> <p>Die zunehmende Digitalisierung des Gesundheitssektors ermöglicht einen leichteren Zugang zu Gesundheitsangeboten. Gleichzeitig steigert es die Gefahr, sich im „(Online-)Dschungel“ der Gesundheitsinformationen zu verlieren. Gesundheitskompetenzen helfen dabei, Informationen richtig einzuordnen, um entsprechend gesundheitsfördernd handeln zu können.</p> <p>Unter Öffnung der globalen Perspektive zeigt sich darüber hinaus, dass die Gesundheit in der Agenda 2030 auch ein eigenes Nachhaltigkeitsziel darstellt. So ist die Gewährleistung eines gesunden Lebens und die Förderung des Wohlbefindens aller Menschen für eine nachhaltige Entwicklung ein angestrebtes Ziel.</p> <p>Vor diesem Hintergrund und den daraus abgeleiteten globalen Aktionsplänen zu den Gesundheitsbereichen Physical Activity, Nutrition und Mental Health werden in der Veranstaltung lokale (universitäre) Angebote zur Gesundheitsförderung eingeordnet und anhand des integrierten Modells der Gesundheitskompetenz analysiert sowie zukünftige Handlungsmöglichkeiten für Individuum und Organisation identifiziert. Neben dem Aufbau von Handlungskompetenzen soll das kritische Denken zu gesundheitsrelevanten Informationen und Themen angeregt sowie neue Perspektiven beleuchtet werden.</p>
LITERATUR	<ul style="list-style-type: none"><li>• (Martens, J.; Obenland, W. (2017). Die Agenda 2030: Globale Zukunftsziele für nachhaltige Entwicklung (Global Policy Forum).</li><li>• Global action plan on physical activity 2018–2030: more active people for a healthier world. Geneva: World Health Organization; 2018.</li></ul>
LEHRMETHODE	Lektüre, Gruppendiskussion und -präsentation, Arbeit in Kleingruppen und im Plenum
QUALIFIKATIONSZIELE	Erarbeitung, Kennenlernen und Anwendung verschiedener Modelle zur Gesundheit und Gesundheitskompetenz; Auseinandersetzung mit den SDGs und verschiedenen Global Action Plans, Reflexion des eigenen Verhaltens und der Verhältnisse
VORAUSS.	Keine
ZIELGRUPPE	Offen
LEISTUNGSNACHWEIS	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schriftliche Bearbeitung wöchentlicher Online-Aufgaben in ILIAS</li><li>• Präsenz und aktive Mitarbeit in den Kompaktveranstaltungen</li><li>• Anwendung und schriftliche Reflexion der eigenen Gesundheitskompetenz an einer selbstgewählten Maßnahme der Gesundheitsförderung unter Öffnung der globalen Perspektive</li></ul>
CREDIT POINTS	3
TERMINE & ORT	Präsenzseminar; Termine werden auf alma bekanntgegeben.
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über alma
EMPFEHLUNG	Dieser Kurs ist für das <b>Zertifikat Gesundheitskompetenz</b> als <i>Einführungsveranstaltung</i> <u>oder</u> für das <b>Zertifikat Global Awareness</b> <u>oder</u> das <b>Zertifikat Studium Oecologicum</b> anrechenbar.

# 1NE205 | Dein „psychisches Immunsystem“ und das anderer unterstützen

DIPL.-PSYCH. JULIA LEUGER | PSYCHOLOGIN

INHALTE	<p>Lernen wir systematisch von klein auf, das „Immunsystem unserer Seele“ (unsere Resilienz) zu stärken und die psychische Gesundheit von uns und unserer Umgebung zu fördern? Vermittelt werden in diesem Online-Video-Seminar Kompetenzen und Wissen für den Umgang mit der persönlichen psychischen Gesundheit und mit psychischen Problemen von Mitmenschen.</p> <p>Über Video-, Audio- und Textdateien, die während der Seminartage zeitgleich mit den anderen Teilnehmer:innen bearbeitet werden, wird vermittelt, welche psychischen Störungen unterschieden werden und welche Behandlungsmöglichkeiten es für diese gibt. Zudem wird erlernt, wie man auf psychische Symptome anderer (z. B. auf Panikattacken oder depressive Episoden) hilfreich reagieren kann. Darüber hinaus werden im Seminar wissenschaftlich gestützte Selbsthilfe-Strategien und präventive Techniken zur Stärkung der psychischen Gesundheit vorgestellt. Auf die Stärkung der psychischen Gesundheit als priorisiertes Entwicklungsziel der UN (Sustainable Development Goal, SDG 3 „Gesundheit und Wohlergehen“) wird am Ende des Seminars eingegangen. Dabei wird der Bezug zu weiteren Entwicklungszielen, wie schulischer und beruflicher Chancengleichheit, hergestellt (z. B. SDG 10 „Weniger Ungleichheiten“).</p>
LITERATUR	<p>Bis zur Vorbesprechung kann freiwillig gelesen werden:</p> <p>Kutcher, S., Wei, Y. &amp; Coniglio, C. (2016). Mental Health Literacy: Past, Present, and Future. <i>The Canadian Journal of Psychiatry</i>, 61(3), 154–158.</p>
LEHRMETHODE	<p>Theorie- und Praxisphasen. In Breakout-Rooms auf Zoom und über eine Art Messenger gibt es während des Seminars Austauschmöglichkeiten. Zum Abschluss des Seminars wird in Form einer kreativen Gruppenarbeit je ein Aspekt der psychischen Gesundheitskompetenz selbstständig weiter vertieft werden.</p>
QUALIFIKATIONS-ZIELE	<p>Stärkung der vier Komponenten der psychischen Gesundheitskompetenz nach Kutcher, Wei und Coniglio (2016); Verstehen des Einflusses der Förderung der psychischen Gesundheit auf andere Sustainable Development Goals; Praktische Anwendung und Umsetzung des Erlernten in selbstgewählten Schwerpunkten im Setting Universität.</p>
VORAUSS.	<p>Keine</p>
ZIELGRUPPE	<p>Offen</p>
LEISTUNGSNACHWEIS	<p>Aktive Teilnahme am Seminar und Kreative Gruppenarbeit im Anschluss (Abgabe bis spätestens 15.03.2026)</p>
CREDIT POINTS	<p>3</p>
TERMINE & ORT	<p>Onlineseminar; Termine werden auf alma bekanntgegeben.</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Anmeldung über alma. Rückfragen zum Kurs an <a href="mailto:Leug.Jul@gmail.com">Leug.Jul@gmail.com</a></p>
EMPFEHLUNG	<p>Dieser Kurs ist für das <b>Zertifikat Gesundheitskompetenz</b> im Themenbereich <i>Mental Health</i> anrechenbar.</p>



# 1NE206 | ePortfolio zur Verknüpfung von Gesundheitskompetenz mit den SDGs

JULIANE KLOOS | STUDENTISCHES GESUNDHEITSMANAGEMENT SGM BeTABALANCE

INHALTE	„Ein gesundes Leben und mehr Wohlbefinden für Menschen jeden Alters können nur erreicht werden, wenn die Gesundheit durch alle SDGs [Sustainable Development Goals] gefördert und die gesamte Gesellschaft in den Prozess der Gesundheitsentwicklung einbezogen wird“ (Shanghai Declaration, 2016). Mit diesem Statement der Shanghai Declaration, die das Ergebnis der 9. globalen Konferenz zur Gesundheitsförderung ist, wurden erstmals die entscheidenden Zusammenhänge zwischen der Gesundheitsförderung und der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung hervorgehoben. Dies soll auch im Rahmen dieses ePortfolios geschehen, indem die Inhalte der individuell absolvierten Seminare für das Zertifikat Gesundheitskompetenz selbstständig mit entsprechenden SDGs verknüpft werden. Damit sollen der eigene Kompetenzerwerb sowie die globale Perspektive sichtbar gemacht werden. Es werden verschiedene Gesundheitsfelder betrachtet, wie z. B. Sozialkompetenzen, Mental Health und körperliche Aktivität, die sich grundlegend auf das biopsychosoziale Verständnis von Gesundheit der WHO beziehen.
LITERATUR	Für die Reflexion geben globale Aktionspläne, die Agenda 2030 und das Modell zur Gesundheitskompetenz von Sørensen et al. (2012) einen Kompass an die Hand. Reinmann & Hartung (2013). E-Portfolios und persönliches Wissensmanagement
LEHRMETHODE	Im ePortfolio und Reflexionsbericht liegt der Fokus auf der Reflexion des eigenen Kompetenzerwerbs, der Verknüpfung der SDGs, sowie des Theorie-Praxis-Transfers.
QUALIFIKATIONSZIELE	Die Studierenden reflektieren ihre eigene Gesundheitskompetenz sowohl auf individueller Ebene als auch unter Öffnung globaler Perspektiven. Sie setzen die erfolgreich absolvierten Themenkurse im Rahmen des Zertifikats Gesundheitskompetenz in Bezug sowohl zu ihrem eigenen Kompetenzerwerb als auch zu den SDGs der Agenda 2030 in Form eines ePortfolios.
VORAUSS.	Einführungsworkshop zum Zertifikat Gesundheitskompetenz „Nachhaltige Gesundheitskompetenz unter Öffnung globaler Perspektive“ und mind. 3 Themenkurse zum Zertifikat Gesundheitskompetenz
ZIELGRUPPE	Studierende, die das Zertifikat Gesundheitskompetenz erwerben
LEISTUNGSNACHWEIS	<ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnahme an der Online-Vorbesprechung</li><li>• Beantwortung des HLS-EU-Fragebogens</li><li>• Pflichtliteratur bearbeiten und Einbezug in den Reflexionsbericht</li><li>• Erstellen von insg. mind. 3 Wiki-Beiträgen zu den belegten Themenkursen, sowie mind. 1 Peer-Feedback im ePortfolio</li><li>• Anfertigung eines schriftlichen Reflexionsberichts unter Einbezug der Wiki-Beiträge und Peer-Feedbacks</li></ul>
CREDIT POINTS	3
TERMINE & ORT	Onlineseminar (Asynchron mit einer Online-Vorbesprechung), Termine werden noch bekannt gegeben
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über alma
EMPFEHLUNG	Dieser Kurs ist die <i>Abschlussreflexion (Pflicht)</i> des <b>Zertifikats Gesundheitskompetenz</b> .

# 1NE214b | Global Challenges to Development: Good Health and Well-being

GLAUCIA PERES DA SILVA, JULIANE KLOOS & HANNAH BESEL | UNIVERSITY OF TÜBINGEN

CONTENTS	<p>This course series “Global Challenges to Development” discusses the development challenges posed by globalization processes around the world. Each year, we focus on a different Sustainable Development Goal (SDG). The SDGs are “a shared blueprint for peace and prosperity for people and the planet, now and into the future (...) in an urgent call for action by all countries - developed and developing - in a global partnership” (UN website). In this academic year, we focus on the SDG 3: Good health and well-being. By 2030, all countries should be able to ensure healthy lives and promote well-being for all at all ages. This goal includes reduce mortality of mothers, newborns and children, end epidemics, strengthen the prevention and treatment of substance abuse, achieve universal health coverage, reduce deaths and illnesses from road traffic accidents and pollution, support research and development of vaccines, increase health financing and strengthen capacity for reduction of health risks.</p> <p>In this course, we will provide an overview of the key issues related to achieving this goal, with focus on maternal and child health, mental health, epidemics and vaccines, access to health and medicine, prevention and financing. Classes will be held online and will include guest lectures from different sectors around the world, group discussions with participants from different countries, and a final group project. It is organized in a partnership between Global Awareness Education and the Student Health Management at the University of Tübingen, the State University of Maringá (Brazil) and the Liberating Education Organization.</p>
LITERATURE	United Nations. (2024). <i>Times of crisis, times of change. Science for accelerating transformations to sustainable development</i> . Global Sustainable Development Report 2023. United Nations
TEACHING METHODS	Guest lectures, readings, self-reflection exercises, discussions and group projects.
QUALIFICATION OBJECTIVE	Overview of the debate on development concerning the topic of health and well-being; better understanding of the current challenges faced by “developing” countries and their alternatives to development to overcome problems related to health and well-being.
PREREQUISITES	None
TARGET GROUP	Open
REQUIREMENTS	Attendance, active participation in discussions, self-reflection exercises and group work, final group project and individual reflection paper.
CREDIT POINTS	3
TIME & LOCATION	Will be announced on alma
PARTICIPANTS MAX.	30
REGISTRATION	Online via alma
RECOMMENDATION	This course is creditable for the <b>certificate Global Awareness</b> <u>or</u> the <b>certificate Health Competence</b> as a thematic course <i>Health in Different Perspectives</i> <u>or</u> the certificate <b>Studium Oecologicum</b> .

# 1NE225 | The air you breathe - Air quality from Stuttgart to Kathmandu

DR. INKA KOCH & DR. SOLMAZ MOHADJER | GLOBAL AWARENESS EDUCATION, UNIVERSITY OF TÜBINGEN

CONTENTS	<p>Air pollution is a major global environmental risk. From Stuttgart's traffic corridors to the smog-filled valleys of Kathmandu, air pollution impacts almost everyone. Nine out of ten people worldwide breathe air that exceeds World Health Organization's air quality limits. Aerosols, dust, and short-lived climate pollutants not only degrade air quality for humans, but also shape weather and visibility, accelerate climate change, and harm biodiversity. This course is an invitation to explore air quality through different lenses including science, policy, and citizen engagement, and to highlight practical pathways for cleaner air.</p> <p>What are air pollutants and where do they come from? How far do they travel? How long do they remain in the air? How can they be reduced? These are some questions students will examine in this course to connect local experiences to broader climate and human and ecosystem health challenges.</p> <p>Students will analyze case studies of local and global air pollution, exploring how scientific and community knowledge can complement each other. They will examine how reducing pollutants like black carbon can support climate and health goals, and identify current policy gaps in regulations that overlook local and social drivers of air pollution. Students will also discuss how participatory approaches can help align science and policy with the lived experiences of those most affected.</p>
LITERATURE	<ul style="list-style-type: none"><li>• Seinfeld, J.H. &amp; Pandis, S.N., 2016. Atmospheric Chemistry and Physics: From Air Pollution to Climate Change. 3rd ed. Hoboken, NJ: John Wiley &amp; Sons.</li><li>• Afifa, Arshad, Hussain, Ashraf &amp; Saleem, 2024. Air pollution and climate change as grand challenges to sustainability. <i>Science of the Total Environment</i>, 928, p.172370. doi:10.1016/j.scitotenv.2024.172370.</li></ul>
TEACHING METHODS	Presentations, discussions & reflections, practical exercises
QUALIFICATION OBJECTIVE	<ul style="list-style-type: none"><li>• Identify drivers, impacts, and dynamics of air pollution in different contexts</li><li>• Explain and analyze air quality data and models</li><li>• Assess policy &amp; governance responses/implementation pathways for air quality</li><li>• Recognize links between air pollution, climate change, and social justice</li></ul>
PREREQUISITES	None
TARGET GROUP	Open
REQUIREMENTS	Active participation in seminar, exercises, final project work
CREDIT POINTS	3
TIME & LOCATION	Will be announced on alma
PARTICIPANTS MAX.	20
REGISTRATION	Online via alma
RECOMMENDATION	This course is creditable for the <b>certificate Global Awareness</b> or the <b>certificate Health Competence</b> as a thematic course <i>Health in Different Perspectives</i> .

INHALTE	<p>Gründe für Konflikte gibt es unzählige: persönliche Animositäten, Neid, nicht ernst genommen werden, übertriebene Fürsorge, Enttäuschungen, verletzte Gefühle, hierarchische Strukturen, um nur einige zu nennen. Nicht zu vergessen die „Stellvertreterkriege“, bei denen der eigentliche Kern des Konflikts im Dunkeln bleibt. Auch stellt sich in Konflikten häufig die Frage nach der „Schuld“, wobei letztere gerne dem Konfliktpartner/der Konfliktpartnerin zugeschoben wird.</p> <p>Das Modell der Transaktionsanalyse bietet eine Reihe von Möglichkeiten, die es erlauben, Konfliktsituationen zu erkennen, zu bewältigen oder gar zu vermeiden. Neben der Ursachenforschung stehen in diesem Seminar Lösungsstrategien im Fokus, die es erlauben, konstruktiv mit Konflikten umzugehen.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen der Transaktionsanalyse</li><li>• Erkennen von „psychologischen Spielen“</li><li>• Lösungsstrategien für zerfahrene Kommunikationssituationen</li><li>• lösungsorientierter Umgang mit Konfliktsituationen</li><li>• Reflexion über das eigene (kommunikative) Verhalten</li></ul>
LITERATUR	-
LEHRMETHODE	theoretische Inputs, Einzel- und Gruppenübungen, konstruktives Feedback
QUALIFIKATIONSZIELE	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erkennen und Vermeiden von Konfliktsituationen</li><li>• produktiver und lösungsorientierter Umgang mit Konfliktsituationen</li></ul>
VORAUSS.	Keine
ZIELGRUPPE	Offen
LEISTUNGSNACHWEIS	schriftliche Hausarbeit
CREDIT POINTS	3
TERMINE & ORT	Onlineseminar; Termine werden auf alma bekanntgegeben
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über alma
EMPFEHLUNG	Dieser Kurs ist für das <b>Zertifikat Rhetorik &amp; Kommunikation</b> im Bereich <i>Praxis- und Sonderthemen</i> <u>oder</u> für das <b>Zertifikat Gesundheitskompetenz</b> als Themenkurs im Bereich <i>Sozialkompetenz</i> anrechenbar.

INHALTE	<p>Ob im Beruf, im Kontakt mit Freunden und Familie bzw. in der Partnerschaft – die persönliche Zufriedenheit hängt maßgeblich davon ab, wie Sie Beziehungen gestalten und leben. Ihre Kommunikationskompetenz spielt hierbei eine zentrale Rolle. Denn Ihre Sprachwahl und -gestaltung entscheidet, ob und wie Sie mit dem, was Sie bewegt, bei Ihrem Gegenüber ankommen. Allerdings bedeutet „wertschätzend Klartext reden“ mehr als brillant zu argumentieren oder effektreiche Kommunikationstricks und -tools anzuwenden. Entscheidend ist vielmehr Ihre innere Haltung, die in Stimmigkeit, Authentizität und Wertschätzung für sich und Ihr Gegenüber sichtbar wird.</p> <p>Integraler Bestandteil des Kurses sind zahlreiche Exkurse, in welchen die Kursinhalte auch mit anderen anerkannten (kommunikations-) psychologischen Modellen, wie z. B. dem Kommunikationsmodell von Schulz von Thun, der Transaktionsanalyse oder der Arbeit mit dem „inneren Kind“, verbunden werden. Der Kurs ist also auch für diejenigen spannend, die gerne verstehen möchten, wie die unterschiedlichen Ansätze zu einem kohärenten Ganzen verbunden werden können.</p> <p>Dieser Kurs findet im Seminar „Ich bin ganz Ohr“, welches die Teilnehmer:innen dabei unterstützt, das Gegenüber auch in herausfordernden Situationen besser in seinen Reaktionsweisen zu verstehen und mit diesen umzugehen, seine sinnvolle Ergänzung.</p>
LITERATUR	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gavallér-Rothe, P. (2019): Wertschätzend Klartext reden. Gelingend kommunizieren in Beruf und Alltag, Norderstedt.</li><li>• Rosenberg, M. B. (2016): Gewaltfreie Kommunikation. Eine Sprache des Lebens, 12. überarbeitete und erweiterte Neuauflage, Paderborn.</li></ul>
LEHRMETHODE	Theorie-Inputs und vor allem praktische Übungen in Kleingruppen. Austausch hinsichtlich eigener Erfahrungen sowie Ideenentwicklung zur praktischen Umsetzung im beruflichen und privaten Alltag zu sammeln.
QUALIFIKATIONSZIELE	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die entscheidenden Erfolgsfaktoren gelingender Kommunikation in klaren, nachvollziehbaren Schritten kennenlernen</li><li>• Klar und eindeutig sowie wertschätzend und verbindend kommunizieren in herausfordernden Situationen</li><li>• Konstruktiver Umgang mit Kritik, Ärger und Vorwürfen</li></ul>
VORAUS.	Offenheit, sich selbst kennenlernen zu wollen.
ZIELGRUPPE	Offen
LEISTUNGSNACHWEIS	Aktive Mitarbeit
CREDIT POINTS	2 (in diesem Seminar werden keine Noten vergeben)
TERMINE & ORT	Online-Seminar; Termine werden auf alma bekanntgegeben
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über alma
EMPFEHLUNG	Dieser Kurs ist für das <b>Zertifikat Rhetorik &amp; Kommunikation</b> im Bereich <i>Praxis- und Sonderthemen</i> <u>oder</u> das <b>Zertifikat Gesundheitskompetenz</b> als Themenkurs im Bereich <i>Sozialkompetenz</i> anrechenbar.

INHALTE	<p><b>Mit Zuhörtechniken herausfordernde Gesprächssituationen souverän entschärfen</b></p> <p>Die Fähigkeit, herausfordernde Gesprächssituationen souverän zu entschärfen sowie bestehende Konflikte stimmig zu lösen, ist eine Schlüsselqualifikation erfolgreicher Menschen. Hierbei spielt die Kunst des Zuhörens und des explorierenden Fragens eine tragende Rolle. Denn wenn wir verstehen, worum es unserem Gegenüber im Grunde geht, verändert sich häufig die Wahrnehmung des als herausfordernd erlebten Verhaltens. Zudem fördert unser Zuhören die Selbstklärung des Gegenübers und eröffnet damit Räume für einen konstruktiven Umgang mit der Situation.</p> <p>Im Fokus stehen die verschiedenen Stufen des Zuhörens (aufnehmend, umschreibend, einfühlsam, bedürfnisorientiert und empathisch) und des explorierenden Fragens. Intensiv üben wir die Wirkweise der verschiedenen Techniken und reflektieren unter Berücksichtigung der Psycho-Logik menschlicher Verhaltensweisen ihren situativ-sinnvollen Einsatz in der Praxis.</p> <p>Dieser Kurs findet mit dem Seminar „Wertschätzend Klartext reden“, welches die Teilnehmer:innen beim ebenso wichtigen Prozess der Selbstklärung und eines hierauf basierenden authentischen Selbstausdrucks unterstützt.</p>
LITERATUR	Piroska Gavallér-Rothe: Wertschätzend Klartext reden. Gelingend kommunizieren in Beruf und Alltag. Norderstedt 2019.
LEHRMETHODE	Theorie-Inputs und vor allem praktische Übungen in Kleingruppen. Austausch hinsichtlich eigener Erfahrungen sowie Ideenentwicklung zur praktischen Umsetzung im beruflichen und privaten Alltag zu sammeln.
QUALIFIKATIONSZIELE	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eskalationsdynamik und Psycho-Logik von Konflikten verstehen</li><li>• Verschiedene Arten des Zuhörens kennenlernen, ausprobieren und in ihrer spezifischen Wirkweise verstehen</li><li>• Sensibilisierung für Sprache mit hohem Unklarheitsgehalt und der gezielte Einsatz explorativer Fragen</li></ul>
VORAUSS.	Offenheit, sich auf das Gegenüber einzulassen, auch wenn es sich herausfordernd verhält.
ZIELGRUPPE	Offen
LEISTUNGSNACHWEIS	Aktive Mitarbeit
CREDIT POINTS	2 (in diesem Seminar werden keine Noten vergeben)
TERMINE & ORT	Online-Seminar; Termine werden auf alma bekanntgegeben
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über alma
EMPFEHLUNG	Dieser Kurs ist für das <b>Zertifikat Rhetorik &amp; Kommunikation</b> im Bereich <i>Praxis- und Sonderthemen</i> oder das <b>Zertifikat Gesundheitskompetenz</b> als Themenkurs im Bereich <i>Sozialkompetenz</i> anrechenbar.

## 2KOM106 | Professionelle Gesprächsführung und Verhandlungsstrategien

TINA KOCH | WIRTSCHAFTSMEDIATION & BERATUNG

INHALTE	<p>»Professionelle Gesprächsführung &amp; Verhandlungsstrategien« legt den Fokus auf die Entwicklung von drei Kernkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunikationskompetenz</li><li>• Konfliktkompetenz</li><li>• Verhandlungskompetenz</li></ul> <p>Der Kurs eröffnet Wege, um ein besseres Verständnis für persönliche Vorder- und Hintergründe und Interaktionsdynamiken zu erlangen. Sie entwickeln die Fähigkeit, in Gesprächssituationen vorhandene Bedürfnisse und Emotionen besser zu deuten und genauer zu adressieren.</p> <p>Verschiedene Kommunikationsmodelle, Methoden und Konzepte werden vorgestellt und können ausprobiert werden, um aus einer Ping-Pong-Dynamik auszuweichen und zukünftig Gespräche oder Verhandlungen konstruktiv zu gestalten.</p>
LITERATUR	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schulz von Thun, F. (2023): Miteinander Reden: Band 1-4. Rororo</li><li>• Rosenberg, M.B. (2016): Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens. Jungfermann.</li><li>• Fischer, R.; Ury, W.; Patton, B. (2021): Das Harvard-Konzept: Die unschlagbare Methode für beste Verhandlungsergebnisse. DVA; 5. Auflage.</li></ul>
LEHRMETHODE	Theorieinputs, Einzelarbeit, Gruppenübungen, Reflexion, Feedbackrunden
QUALIFIKATIONS-ZIELE	Erlernen nützlicher Gesprächsführungstechniken: Zielorientierte, konfliktlösende Kommunikation, adressorientiertes Argumentieren, etc. Für die eigene Persönlichkeitsentwicklung, sowie Alltags- und berufliche Situationen.
VORAUSS.	Keine
ZIELGRUPPE	Offen
LEISTUNGSNACHWEIS	Aktive Mitarbeit im Seminar, schriftlicher Anwendungsbezug in Form einer Fallvignette
CREDIT POINTS	2
TERMINE & ORT	Online-Seminar; Termine werden auf alma bekanntgegeben
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über alma
EMPFEHLUNG	Dieser Kurs ist für das <b>Zertifikat Entrepreneurship &amp; Business</b> im <i>Wahlbereich</i> <u>oder</u> das <b>Zertifikat Rhetorik &amp; Kommunikation</b> im Bereich <i>Praxis- und Sonderthemen</i> <u>oder</u> das <b>Zertifikat Gesundheitskompetenz</b> als Themenkurs im Bereich <i>Sozialkompetenzen</i> anrechenbar.

## 2KOM303 | Gesprächskompetenz | (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)

GLORIA RÖPKE-MARFURT, M. A. | PROJEKT VIRTUELLE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALTE	Sprachlosigkeit war gestern! Lernen Sie, in Gesprächen souverän aufzutreten, Ihre Mitmenschen zu überzeugen und Ihre kommunikativen Ziele selbstbewusst zu erreichen.
LITERATUR	Wird online bekanntgegeben und dort zur Verfügung gestellt.
LEHRMETHODE	<b>Online-Seminar mit drei obligatorischen Präsenzsitzungen</b> Sie trainieren Ihre Gesprächskompetenz in zwölf Lektionen auf einer passwort-geschützten Internetplattform. Hier bekommen Sie wöchentliche Wissensinputs über Videos und Folien und üben anschließend im schriftlichen Chat-Gespräch mit Kommiliton:innen, das Gelernte in der Praxis umzusetzen. Im Semester haben Sie dreimal die Chance, in obligatorischen Präsenzphasen Ihre Kompetenzen in face-to-face Gesprächsübungen und mit kleinen Coaching-Einheiten zu verbessern.
QUALIFIKATIONSZIELE	<ul style="list-style-type: none"><li>• Selbstbewusstes Auftreten in Gesprächen</li><li>• Souveränes Beherrschen von Kommunikationsstrategien in Theorie und Praxis</li><li>• Authentischer und selbstsicherer Einsatz von Stimme und Körper</li><li>• Überzeugende Argumentation in Gesprächen</li><li>• Schlagfertige Reaktion in schwierigen Gesprächssituationen</li><li>• Erfolgreiches Image- und Beziehungsmanagement in Gesprächen</li></ul>
VORAUSS.	Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2/UNicert IV bzw. DSH-3); regelmäßig abgerufener E-Mail-Account; aktive Teilnahme an allen drei Präsenzphasen vor Ort.
ZIELGRUPPE	Offen
LEISTUNGSNACHWEIS	wöchentliche Bearbeitung von 12 Lektion: Lehrvideos und Lehrfolien, Gesprächsübungen mit anderen Kursteilnehmer:innen im schriftlichen Chat, Verfassen von Feedback zu Übungen anderer Kursteilnehmenden, Teilnahme an drei Präsenzsitzungen mit Gesprächsübungen.
CREDIT POINTS	9
TERMINE & ORT	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kursbeginn (online ohne festen Sitzungstermin): Montag, 13.10.25. Einführungsveranstaltung online: 13.10.2025, 18 Uhr</li><li>• Jede Kurswoche (online ohne festen Sitzungstermin): Aufgaben selbstorganisiert einreichen zwischen Montag und Sonntag der jeweiligen Woche.</li><li>• Präsenzsitzungen (vor Ort an der Uni): Die Termine liegen Anfang November, Anfang Dezember und Ende Januar und werden im Kursverlauf mit den Studierenden koordiniert.</li><li>• Kursende (online): Samstag, 07.02.2025</li></ul>
TN MAX.	80
ANMELDUNG	Anmeldung via alma
EMPFEHLUNG	Dieser Kurs ist für das <b>Zertifikat Rhetorik und Kommunikation</b> im Bereich <i>Basiswissen</i> <u>oder</u> das <b>Zertifikat Gesundheitskompetenz</b> im Bereich <i>Sozialkompetenz</i> anrechenbar.



### INHALTE



Engagierte Studierende gestalten aktiv unsere Gesellschaft mit und übernehmen auf diese Weise während des Studiums soziale Verantwortung. Darüber hinaus lässt sich das Engagement in studentischen Initiativen (oder auch, aber nicht nur „Hochschulgruppen“) an der Universität Tübingen mit den Inhalten, Erfahrungen und dem Kompetenzerwerb berufsvorbereitender Praktika vergleichen. Vor diesem Hintergrund fördern und wertschätzen wir studentisches Engagement, indem wir Reflexions- sowie Vernetzungsorte schaffen und diese Tätigkeiten mit Credit Points anrechnen.

Sie möchten sich ebenfalls in einer studentischen Initiative engagieren? Dann schauen Sie sich interessengeleitet um! Bei den in unserer Abteilung registrierten Initiativen können Sie auch bis zu 10 Credit Points für Ihr Engagement erhalten: <https://uni-tuebingen.de/de/114476>.

Sie engagieren sich bereits bei einer bei uns registrierten studentischen Initiative und möchten Credit Points erhalten? Dann wenden Sie sich an die Ansprechpersonen Ihrer Initiative, die Sie über die Formalia informieren können.

### LITERATUR

--

### LEHRMETHODE

Austausch in Gruppen, schriftliche/mündliche Reflexion

### QUALIFIKATIONSZIELE

- Reflexion über die Arbeit und Herausforderungen des Engagements in Hochschulgruppen
- Stärkung der zivilgesellschaftlichen Kompetenz
- Stärkung der persönlichen, sozialen und Lernkompetenz

### VORAUSS.

Engagement in einer bei uns registrierten studentischen Initiative. (Eine Liste finden Sie auf unserer Website: <https://uni-tuebingen.de/de/114476>)

### ZIELGRUPPE

Studierende, die sich in studentischen Initiativen engagieren

### LEISTUNGSNACHWEIS

Engagement im Rahmen einer Hochschulgruppe (mind. 60 Stunden)

### CREDIT POINTS

Max. 10 Credit Points je nach individuellem Umfang des Engagements

### TERMINE & ORT

Jährliches Vernetzungstreffen der studentischen Initiativen in Präsenz; Termin wird im Vorhinein an die registrierten studentischen Initiativen kommuniziert.

### TN MAX.

Offen

### ANMELDUNG

Über die jeweilige studentische Initiative möglich.  
Anmeldung zum Online-Modul über [https://ovidius.uni-tuebingen.de/ilias3/goto.php?target=crs\\_3620889&client\\_id=pr02](https://ovidius.uni-tuebingen.de/ilias3/goto.php?target=crs_3620889&client_id=pr02)

### EMPFEHLUNG

Dieses Format ist für das **Zertifikat Gender und Diversität**, das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement (Baustein 3)** oder das **Zertifikat Gesundheitskompetenz** (je nach Schwerpunkt) anrechenbar.